



Politik 2016

- Stiftung Himalaya Next Generation Foundation in Vleuten
- Das Ziel der Stiftung
- Strukturierung der Stiftung
- Die Arbeit der Stiftung
- Projekte
- Methoden des Fundraising der Stiftung
- Finanzierung und Vermögensverwaltung der Stiftung
- Art und Weise der Ausgaben und Einsatzgebiete der Gelder der Stiftung
- Zusammensetzung der Stiftungskommission 2016

Das Ziel der Stiftung

Die Stiftung Himalaya Next Generation Foundation Vleuten, nachstehend Stiftung genannt, wurde Ende 2013 in Vleuten, Utrecht gegründet, wo sie auch ihren Sitz hat. Die Stiftung hat das Ziel, zur Verbesserung der Entwicklungschancen von Kindern, die in Zentralasien oder in den Ländern der Region rund um den Himalaya leben, beizutragen. In diesen Gebieten ist die Kinderarbeit sehr weit verbreitet.

Die Stiftung hat die Aufgabe, den Zugang zu Bildung sowie zu beruflicher und buddhistischer Ausbildung zu fördern und zu ermöglichen. Sofern es notwendig ist, ist die Stiftung auch in der Lage allgemeine und medizinische Versorgung bereitzustellen, stets auch mit dem Ziel eine Chancengleichheit für Jungen und Mädchen zu unterstützen.

Die Stiftungsmitglieder haben einen buddhistischen Background. Zusammenfassend verfolgt unsere Stiftung folgende Ziele:

- Die Entstehung und Weiterentwicklung von Hilfsprojekten für Kinder
- Sponsoren und Spender zur Finanzierung zu finden
- Bestehende Projekte mit Projekten von Dritten zu verbinden, die das Selbe Ziel verfolgen

Strukturierung der Stiftung

Die Struktur der Stiftung besteht aus einem Stiftungsrat, bestehend aus einem Vorsitzenden, einem Sekretär und einem Schatzmeister. Drei bis vier Mal pro Jahr wird ein Treffen organisiert, bei dem aktuelle Themen diskutiert werden. Niemand wird für seine / ihre Aktivitäten in der Organisation bezahlt.

Die Arbeit der Stiftung

Die Stiftung engagiert sich für Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten von selbst initiierten oder von Dritten angebotenen Projekten, welche dieselben Ziele verfolgen, wobei auf Chancengleichheit von Jungen und Mädchen geachtet wird.

Das erste geförderte Projekt ist das Boudhanath-Kloster in Kathmandu/Nepal. Es ist von Seiner Eminenz Beru Khyentse Rinpoche gegründet worden. Das Klosterleben wird gemäß der tibetisch-buddhistischen Tradition geführt. In diesem Kloster leben 30 junge Mönche im Alter von 6 bis 11 Jahren unter schwierigen Bedingungen. Derzeit sind nicht genügend Ressourcen verfügbar, um sie mit Bildungsmaterialien und Kleidung zu versorgen und eine grundlegende medizinische Versorgung zu gewährleisten. Die Stiftung unterstützt nun diese jungen Mönche. Im Dezember 2014 wurden sie mit der nötigen Winterkleidung und mit Schuhen versorgt,



im Jahr 2015 konnte eine weitere Spende erfolgen. Der Hauptsitz des Kloster wurde wegen Zerstörung durch das Erdbeben nach Indien verlegt und 2016 soll eine wieder eine Spenden folgen, um eine Ausbildung in englischer Sprache der Kinder in Englisch zu ermöglichen.

Die Stiftung fördert auch derzeit das Karmapa Center for Education (KCE), eine öffentliche Schule für Jungen und Mädchen in Kalimpong, Nordindien.

Fundraising der Stiftung

Die Stiftung erzielt ihre Einnahmen hauptsächlich durch Spenden einzelner Personen. Die Website stellt Informationen zur Verfügung für alle, die spenden möchten. Andere Einkommensmöglichkeiten wie Zuschüsse oder Spenden aus anderen Fonds, sind zwar möglich, konnten bisher aber noch nicht realisiert werden.

Die gesammelten Spenden werden vollständig für unsere Projekte verwendet. Es wird durch den Vorstand überwacht, dass das Geld an der richtigen Stelle landet. In Nepal stehen wir mit Stiftungen in Kontakt, die ihre Zuverlässigkeit bereits unter Beweis gestellt haben. Die täglichen Kosten der Stiftung werden so gering wie möglich gehalten und deshalb setzen wir uns alle freiwillig und ohne finanziellen Ausgleich für unsere Organisation ein.

Die Stiftung ist gemeinnützig und hat nicht den Zweck gewinnbringend zu sein.

Finanzierung und Vermögensverwaltung der Stiftung

Die Verwaltung der Mittel und das Vermögen der Stiftung ist in den Händen der Stiftungsführung. Dafür hat die Stiftung ein Bankkonto bei der Triodos Bank. Dies ist ein Konto für die laufenden Geschäfte. Über die Bewegungen der Finanzströme wird Buch geführt. In naher Zukunft möchten wir ein Sparkonto eröffnen, um so für größere oder in der Zukunft liegende Projekte Geld sammeln können. Die Stiftung verwaltet ihre Mittel nur auf diese Weise. Sie hat kein Vermögen und kein Eigentum.

Durch Internet-Banking hat die Führung der Stiftung direkten Zugang zu den Bankdaten und kann so die Verwaltung der Stiftung übernehmen. Für die Verwaltung der finanziellen Verpflichtungen sowie der Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung verwenden wir ein Accounting-Paket. Die Finanzberichte werden vom Verwaltungsrat der Stiftung vorbereitet und genehmigt. Die Jahresabschlüsse der Stiftung sind auf der Website zu sehen.

Art und Weise der Ausgaben und Einsatzgebiete der Gelder der Stiftung

Die Mittel die von der Stiftung verwendet werden, um die Projekte zu unterstützen sind auf der Website angegeben.

Zusammensetzung der Stiftungskommision 2016

Mirjam Bezemer
Peter Kersten
Ursula Heine-Varias